

Zecken lauern in jedem Garten

Eine Studie der Universität Hohenheim zur Verbreitung von Zecken ergab, dass diese Spinnentiere in unterschiedlicher Dichte in allen im Jahr 2014 untersuchten Gärten im Großraum Stuttgart vorkommen. Vor allem an Waldrandgebieten und in Gärten mit viel Unterholz lassen sich Zecken in großer Anzahl nachweisen. Wer sich im Garten aufhält bzw. viel in der Natur unterwegs ist, sollte sich gegen den Erreger der Frühsommermeningoencephalitis (FSME), der über Zeckenstiche übertragen wird, impfen lassen. Die FSME-Virusinfektion kann zu schweren Komplikationen wie Meningitis und Enzephalitis führen.

Im Jahr 2014 weniger FSME-Fälle in Baden-Württemberg als im Vorjahr

Fallzahlen schwanken

Im Jahr 2014 wurden 107 FSME-Fälle an das Landesgesundheitsamt übermittelt. Das sind deutlich weniger als im Vorjahr 2013 mit 190 Fällen. Gründe für starke jährliche Schwankungen in den Fallzahlen beruhen vor allem auf ökologische und soziologische Faktoren wie z. B. Zeckenaktivität und Freizeitverhalten der Menschen. Die FSME-Inzidenz lag wie in den Vorjahren höher bei männlichen (1,17) als bei weiblichen Personen (0,79). Sechs Erkrankungen (5,7 %) traten bei Patienten unter 15 Jahren auf. Die höchsten Inzidenzen der übermittelten FSME-Fälle wurden im südwestlichen Baden-Württemberg beobachtet.

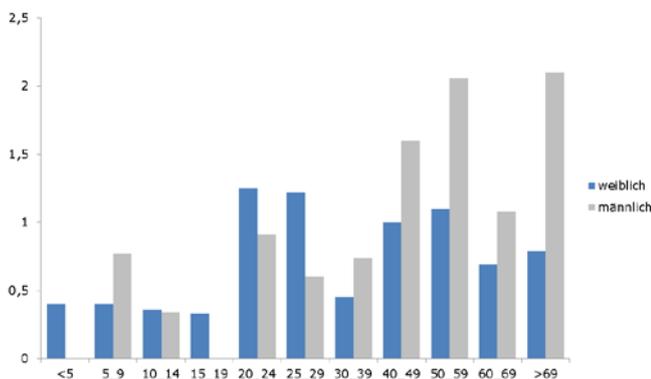


Abb.1: Übermittelte FSME-Erkrankungen pro 100.000 Einwohner nach Alter und Geschlecht, Baden-Württemberg, 2014 (n=107)

INHALT 12/2015

Zecken lauern in jedem Garten

Im Jahr 2014 weniger FSME-Fälle in Baden-Württemberg als im Vorjahr

Statistik der Meldewoche 12/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Ebolafieber, Westafrika

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Dienstbesprechung für Mitarbeiter im ÖGD am 30.4.2015

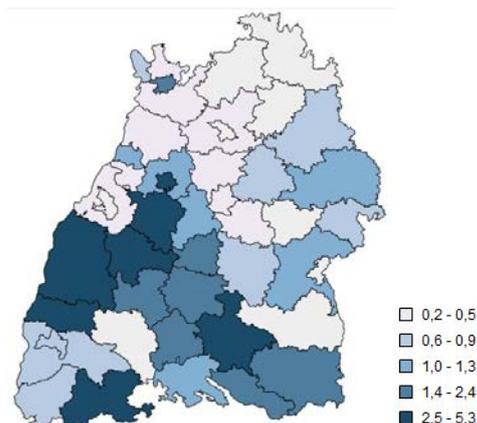


Abb.2: FSME-Inzidenz auf Land- und Stadtkreisebene, Baden-Württemberg 2014 (erstellt mit InstantAtlas)



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.



Statistik der Meldewoche 12/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 12 / 2015	KW 1-12 / 2015	KW 1-12 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	22	98
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	114	1498	1346
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		6	5
Clostridium difficile	3	21	49
Denguefieber	3	25	16
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	3	43	63
EHEC-Erkrankung	1	27	33
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		6	3
Gasbrand			
Giardiasis	10	107	150
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	3	25	19
Hantavirus-Erkrankung	5	94	21
Hepatitis A		10	14
Hepatitis B	3	73	65
Hepatitis C	19	207	204
Hepatitis D			3
Hepatitis E	5	28	20
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		1	2
Influenza	511	10465	729
Keuchhusten	18	352	569
Kryptosporidiose	3	8	15
Legionellose	1	25	16
Lepra			
Leptospirose		1	1
Listeriose	1	23	17
Masern	12	42	3
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	22	10
MRSA, invasive Infektion	3	33	37
Mumps	1	16	18
Norovirus-Gastroenteritis	550	4621	4505
Ornithose			1
Paratyphus		1	1
Q-Fieber	1	18	11
Rotavirus-Gastroenteritis	88	696	854
Röteln	1	2	2
Salmonellose	23	224	238
Shigellose		11	9
Tollwut			
Trichinellose		9	1
Tuberkulose	6	112	115
Tularämie	0	2	3
Typhus abdominalis			2
Virale hämorrhagische Fieber	1	16	1
Weitere bedrohliche Krankheit	1	22	66
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	18	157	160
Windpocken	95	1003	1350
Yersiniose	4	28	29
Summe	1511	20102	10874

Stand 26.03.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	41 / m	Fieber, Nierenfunktionsstörung, Erbrechen, Myopie
Hantavirus	51 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Hantavirus	52 / m	Fieber, Nierenfunktionsstörung, Kopfschmerzen
Hantavirus	45 / w	labordiagnostisch bei unbekannter Klinik
Hantavirus	39 / m	Fieber, Nierenfunktionsstörung
Q-Fieber	49 / w	Pneumonie; anwesend bei Geburt von Tieren

Sonstige Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	87 / m	stationäre Wiederaufnahme
Clostridium difficile	80 / w	stationäre Wiederaufnahme
Clostridium difficile	83 / w	verstorben
EHEC	58 / m	Ermittlungen laufen
Haemophilus influenzae	80 / w	Pneumonie, Sepsis
Haemophilus influenzae	53 / m	Pneumonie
Haemophilus influenzae	77 / w	Pneumonie, Sepsis
Hepatitis E	48 / w	Ermittlungen laufen
Hepatitis E	49 / w	Ermittlungen laufen
Hepatitis E	36 / m	Ermittlungen laufen
Hepatitis E	39 / m	unbekannte Klinik
Hepatitis E	57 / m	erhöhte Serumtransaminasen
Legionellose	58 / w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Listeriose	64 / m	Fieber
Meningokokken	73 / w	Fieber, Sepsis; Serogruppe C
MRSA	93 / w	Fieber, Sepsis
MRSA	70 / m	Fieber, Sepsis
MRSA	76 / m	Fieber

Zudem wurden 12 Masernfälle übermittelt.

Reiseassoziierte Infektionen

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	29 / w	Indonesien	Fieber
Denguefieber	20 / w	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	24 / m	Thailand	Fieber
VHF(Chikungunyavirus)	50 / m	Kolumbien	Fieber, Gelenkschmerzen

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 12 wurden insgesamt 36 Ausbrüche übermittelt.

Meldekategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Influenza	3	bis zu 6 in einem Krankenhaus
Keuchhusten	1	3 in privatem Haushalt
Masern	1	bislang 1 übermittelt, Krankenhaus
Norovirus	24	bis zu 22
Rotavirus	1	11 in einem Kindergarten/Hort
Windpocken	3	bis zu 11
Weitere bedr. Krankheit (gastro)	3	bis zu 13 in einem Kindergarten/Hort

Influenzaberichte

Grippewelle klingt ab

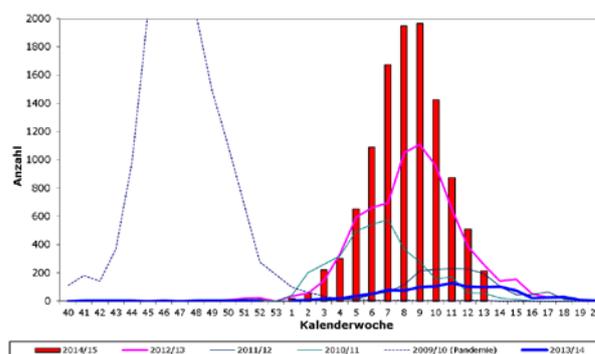


Abb. 3: Influenzafälle nach Meldewoche in Baden-Württemberg, Balken: Saison 2014/15, Linien: Vorjahre. Stand 19.03.2015

Baden-Württemberg kann durchatmen: Die stärkste Grippewelle seit der Grippe-Pandemie im Jahr 2009 klingt ab. Die Anzahl der wöchentlich an das Landesgesundheitsamt im Regierungspräsidium Stuttgart übermittelten Influenzafälle in Baden-Württemberg sinkt seit Anfang März kontinuierlich. Gleichzeitig werden die bisher vorherrschenden Influenzaviren vom Typ A (H3N2) durch Influenza-B-Viren abgelöst. Influenza-B-Viren verursachen in der Regel weniger schwere Krankheitsverläufe als Influenza A-Viren.

Für die vergangene 12. Meldewoche wurden den Gesundheitsämtern 511 Fälle gemeldet. In der vorhergehenden Woche waren es noch 875 Influenza-Fälle. Die stärkste Grippeaktivität in Baden-Württemberg wurde Ende Februar mit annähernd 2000 übermittelten Influenza-Fällen pro Meldewoche verzeichnet.

In Pflegeheimen und Krankenhäusern wurden Influenza-Ausbrüche mit bis zu 55 Influenza-Fällen gezählt.

Die höchsten Neuerkrankungsraten traten bei Kleinkindern im Alter zwischen 0 und 4 Jahren mit 21 Fällen und Senioren über 70 Jahren mit 22 Fällen pro 100.000 Einwohner auf.

Weitere Informationen zur Influenza-Aktivität in Baden-Württemberg und Ergebnisse aus der virologischen Surveillance erhalten Sie unter: <http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=1>

Bundesweiter Rückgang der Atemwegserkrankungen

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 12. Kalenderwoche (KW) 2015 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich moderat erhöhter ARE-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 12. KW 2015 in 82 (59 %) von 139 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 64 (46 %) Proben wurden Influenzaviren, in zehn (7 %) Respiratorische Synzytial (RS)-Viren, in fünf (4 %) humane Metapneumoviren (hMPV), in vier (3 %) Rhinoviren und in drei (2 %) Adenoviren nachgewiesen.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden für die 12. Meldewoche (MW) 2015 bislang 3.963 und seit der 40. MW 2014 wurden 60.588 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 24.03.2015).

Die Grippe-Aktivität in Deutschland befindet sich trotz des sinkenden Trends weiterhin auf einem erhöhten Niveau.

Influenza-Wochenbericht KW 12 unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2014_2015/2015-12.pdf

Quelle: Robert Koch-Institut, Influenzabericht der AGI, Kalenderwoche 12

Influenza-Aktivität auch europaweit rückläufig

45 Länder sendeten für die 11. KW 2015 epidemiologische Daten an TESSy (The European Surveillance System).

Aus 28 Ländern wurde über eine mittlere und aus Serbien über eine hohe Influenza-Aktivität berichtet, alle anderen Länder verzeichneten eine niedrige Aktivität. In den meisten europäischen Ländern wurde der Höhepunkt der Grippeperiode überschritten. In 26 Ländern wurde ein sinkender Trend und in Armenien, Bulgarien und Serbien wurde ein steigender Trend der ARE- bzw. Influenza-Aktivität beobachtet.

Die Influenza-Positivenrate bei 1.769 bearbeiteten Sentinelproben lag in der 11. KW bei 41 %. Während Influenza A-Viren in den Vorwochen dominierten, wurden für die 11. KW mehr Influenza B-Viren nachgewiesen. Seit der 40. KW wurden in 72 % der Proben Influenza A- und in 28 % Influenza B-Viren detektiert. Unter den subtypisierten Influenza A-Viren hatten 79 % den Subtyp A(H3N2).

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.flunewseurope.org/>

Karten zur Influenza-Intensität, zum Trend und zum dominierenden Influenzotyp bzw. -subtyp sind abrufbar unter:

http://www.ecdc.europa.eu/en/healthtopics/seasonal_influenza/epidemiological_data/Pages/Latest_surveillance_data.aspx

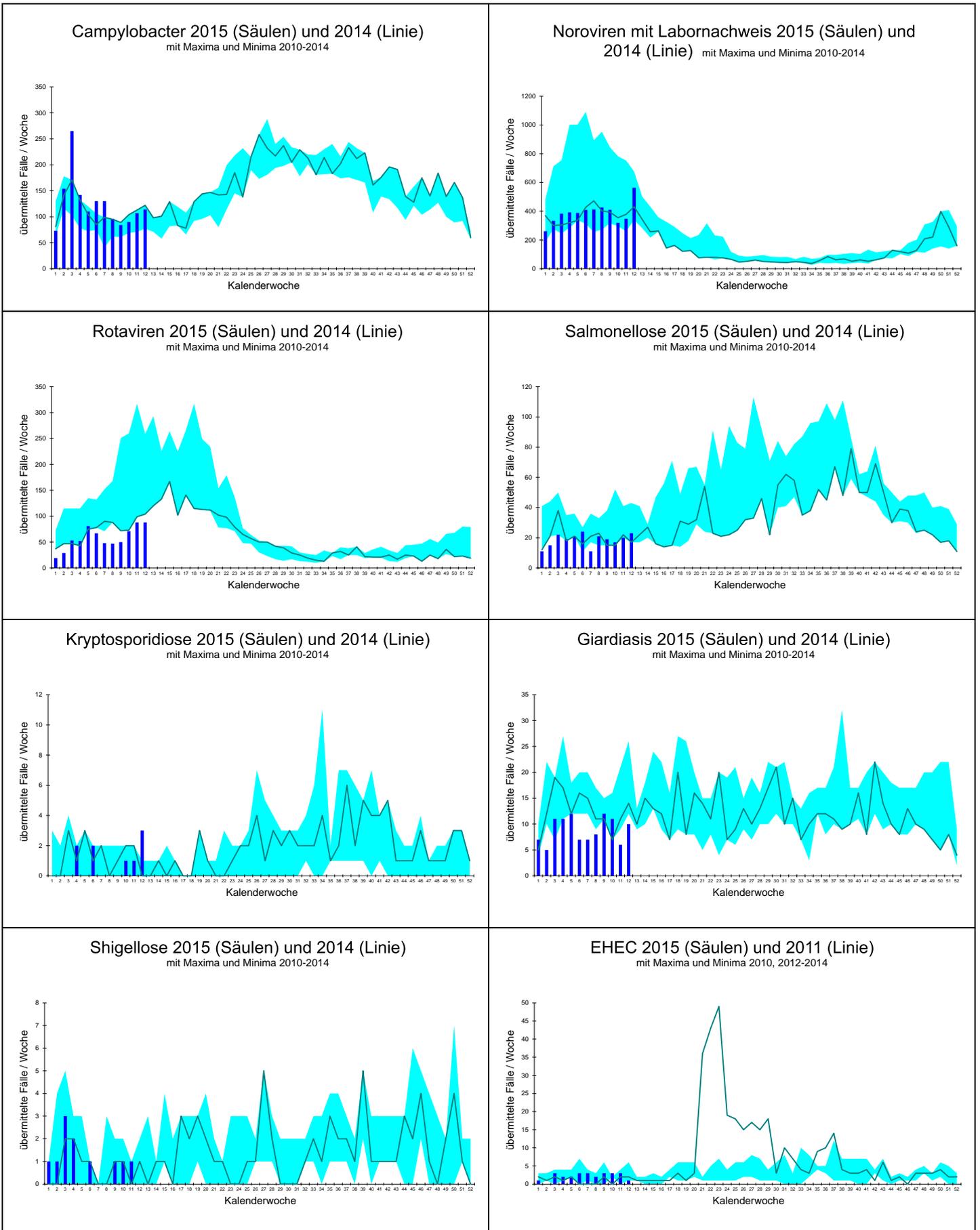
Quelle: ECDC, Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Ebolafieber, Westafrika

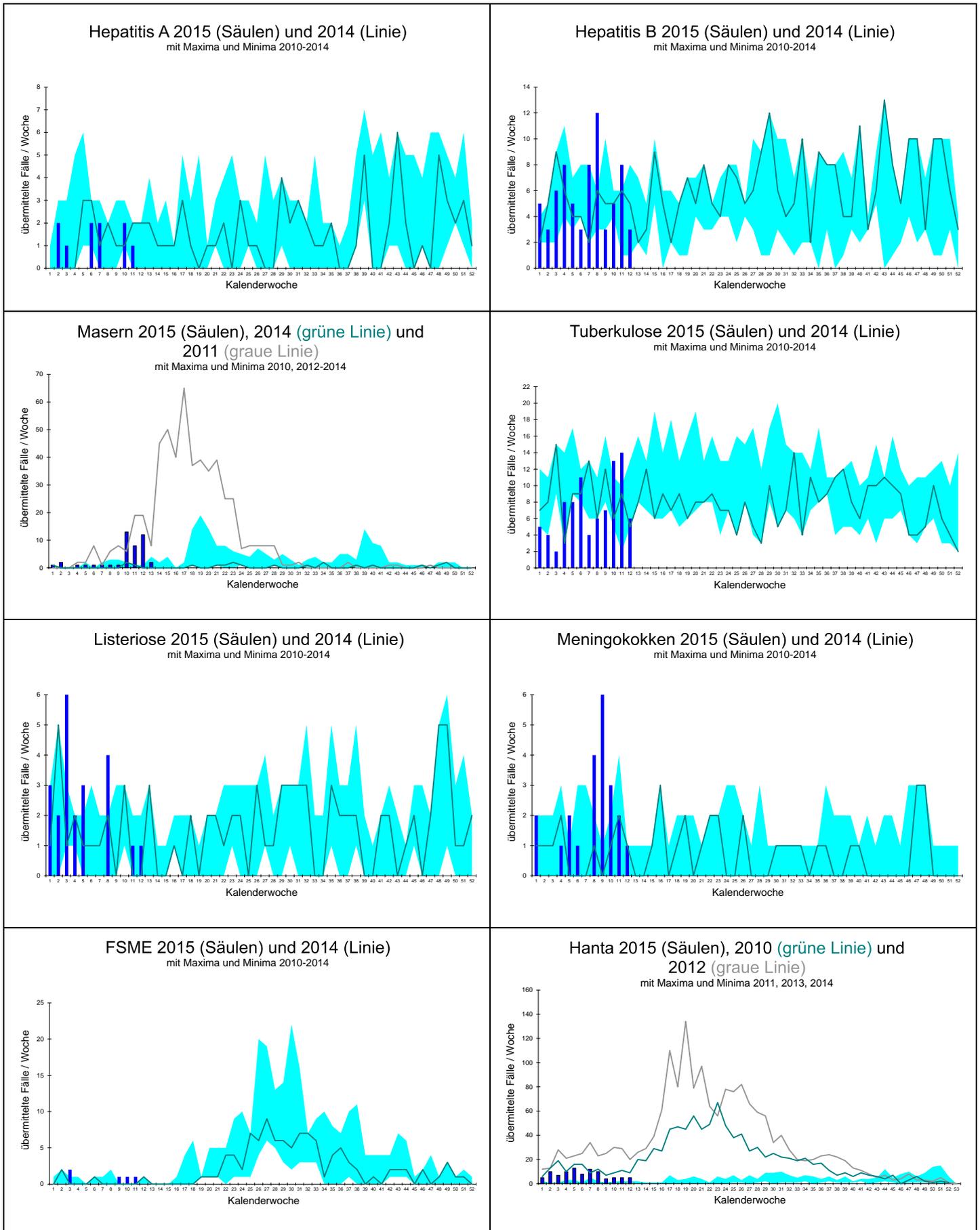
Mit Datenstand vom 19.03.2015 berichtete die WHO von 150 neu registrierten Ebolafieber-Fällen im Vergleich zu 116 neu registrierten Fällen in der vorherigen Woche. Davon wurden 95 bestätigte Fälle aus Guinea und 55 aus Sierra Leone gemeldet.

Für Guinea ist dies die höchste wöchentliche Gesamtsumme an Neuerkrankungen für das bisherige Jahr 2015. Hingegen ist für Sierra Leone die wöchentliche Gesamtsumme an Neuerkrankungen die niedrigste seit Juni 2014.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 26.03.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 26.03.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1			1		13											
	LK Emmendingen	3					7		2									
	LK Konstanz	5			1		1		1	1								
	LK Lörrach	3					9		2				1					
	LK Ortenaukreis	5					18		7									
	LK Rottweil	3					9			1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1	1				25							1	2			
	LK Tuttlingen						12											
	LK Waldshut	3					15			1								
	SK Freiburg i. Breisgau	4			1	1	6			1								1
Karlsruhe	LK Calw	3				1	6											
	LK Enzkreis	5					4											
	LK Freudenstadt	4					4		5	1								
	LK Karlsruhe	6			1		14			1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						5											2
	LK Rastatt	3					11		4				1			1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	5					53		3	2			1			1		
	SK Baden-Baden	2					1		1									
	SK Heidelberg	3					7		2	1						1		
	SK Karlsruhe	2			1		11		4	1								
Stuttgart	SK Mannheim	3					77		4	2								
	SK Pforzheim	1																
	LK Böblingen	4				1	31		5	1				1				
	LK Esslingen	2			2		23		2							1		
	LK Göppingen	2					9		1	1								
	LK Heidenheim	2					1		2									
	LK Heilbronn	4					13		1	1								
	LK Hohenlohekreis						5		1									
	LK Ludwigsburg	7					13		5							1		
	LK Main-Tauber-Kreis						5			1								
Tübingen	LK Ostalbkreis	1	1				9		4							1		
	LK Rems-Murr-Kreis	5					9		2			1						
	LK Schwäbisch Hall	2					17			2						1		
	SK Heilbronn	1					1		12							1		1
	SK Stuttgart	1			2		32		4	1						2		
	LK Alb-Donau-Kreis	2					1		1						1	1		
	LK Biberach	3		1			5											
	LK Bodenseekreis	1					10		2	1						1		
	LK Ravensburg	6			1		19		1									
	LK Reutlingen	3	1				20		6	1								
Tübingen	LK Sigmaringen					3												
	LK Tübingen	3					7		3	1						3		1
	LK Zollernalbkreis						5		1							2		
	SK Ulm						4			1								
Baden-Württemberg	114	3	1		10	3	550		88	23		4		3	19		5	

Übersicht I der Meldewoche 12/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 26.03.2015 14:25:47

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornitiose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										16													
	LK Emmendingen										19								1					
	LK Konstanz										11													
	LK Lörrach								1		7													
	LK Ortenaukreis										2								1					
	LK Rottweil								1		12													
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										27													1
	LK Tuttlingen										6													
	LK Waldshut										11													
SK Freiburg i. Breisgau										19														
Karlsruhe	LK Calw								1	5														
	LK Enzkreis									6														
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe										13				1	1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis								1	5														
	LK Rastatt										7													16
	LK Rhein-Neckar-Kreis								1		27								1					
	SK Baden-Baden										4													
	SK Heidelberg										3													
	SK Karlsruhe						1				22													
	SK Mannheim										9													
SK Pforzheim									1	1														
Stuttgart	LK Böblingen					1			1	4														
	LK Esslingen	1								22								1			1			
	LK Göppingen					1				8														
	LK Heidenheim									26									1					
	LK Heilbronn									15			1											
	LK Hohenlohekreis									7													1	
	LK Ludwigsburg									25									1					
	LK Main-Tauber-Kreis									4														
	LK Ostalbkreis									10									1					
	LK Rems-Murr-Kreis									21														
	LK Schwäbisch Hall									4														
	SK Heilbronn									4														
	SK Stuttgart						1			1	43	1				1								
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis									11													
LK Biberach										2														
LK Bodenseekreis										16						1								
LK Ravensburg										17														
LK Reutlingen						2				11													1	
LK Sigmaringen																								
LK Tübingen		1									12													
LK Zollernalbkreis	1									10														
SK Ulm										7														
Baden-Württemberg	3				3	3			3	5	511	1		1	1	3		1	6		1	1	18	

Übersicht II der Meldewoche 12/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 26.03.2015 14:26:02

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2					4
	LK Emmendingen	1					
	LK Konstanz						1
	LK Lörrach						2
	LK Ortenaukreis		2				8
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						3
	LK Tuttlingen						1
	LK Waldshut						3
	SK Freiburg i.Breisgau						4
Karlsruhe	LK Calw	2					
	LK Enzkreis	1					
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	1					4
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						
	LK Rastatt	3					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1	1				5
	SK Baden-Baden	1					
	SK Heidelberg						2
	SK Karlsruhe		1				1
SK Mannheim							
SK Pforzheim						3	
Stuttgart	LK Böblingen		2				1
	LK Esslingen						2
	LK Göppingen	1	1				
	LK Heidenheim			1	1		
	LK Heilbronn						4
	LK Hohenlohekreis						
	LK Ludwigsburg		1				7
	LK Main-Tauber-Kreis						1
	LK Ostalbkreis						
	LK Rems-Murr-Kreis	1					7
LK Schwäbisch Hall							
SK Heilbronn						1	
SK Stuttgart		3				3	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						3
	LK Biberach	2					2
	LK Bodenseekreis						3
	LK Ravensburg	1					7
	LK Reutlingen						
	LK Sigmaringen		1				1
	LK Tübingen						
	LK Zollernalbkreis						11
SK Ulm	1						
Baden-Württemberg		18	12	1	1		95

Übersicht III der Meldewoche 12/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Qualitätsmanagement in Ausbruchssituationen und im IFSG-Meldewesen

Die Dienstbesprechung für Mitarbeiter im Öffentlichen Gesundheitsdienst findet am Donnerstag, den 30. April 2015 im Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg statt.

Zudem ist eine Octoware-Sprechstunde von 10 bis 14 Uhr vorgesehen.

Die Einladung hierzu erhielten die Gesundheitsämter am 26.03.2015. Anmeldungen zur Veranstaltung werden per Email erbeten, siehe Einladung.

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.